

CRAILSHEIM

Klimaschutzbericht 2021/2022

Juni 2023

Impressum:

Stadt Crailsheim

Jonas Rönnefarth, Klimaschutzmanagement

Ressort 9 – Bauen und Verkehr

SG Bauverwaltung



Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
1 Maßnahmenplan Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement.....	5
1.1 Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz.....	8
1.2 Aufbau eines städtischen Energetischen Gebäudemanagements	8
1.3 Mitwirkung bei der Umsetzung konkreter Projekte des Gebäudemanagements bei energetischen und klimaschutzbezogenen Fragestellungen.....	10
1.4 Nutzung der städtischen Dachflächen für Sonnenenergie	10
1.5 Fortführung der Effizienzsteigerung bei der Straßenbeleuchtung.....	11
1.6 Verbesserung der Umweltleistung der Stadt Crailsheim.....	11
1.7 Umstellung auf Ökostrom	12
1.8 Hydraulische Untersuchung Kanalisation.....	12
1.9 Mitwirkung bei weiteren Stadtentwicklungsmaßnahmen.....	12
1.10 Modellhafte Klimaschutzsiedlungen	12
1.11 Zertifizierung im Rahmen des European Energy Awards	12
1.12 Bewerbung als Fairtrade-Town	13
1.13 Durchführung eines Controllings für das Energiemanagement	14
1.14 Erstellung eines jährlichen Klimaberichtes.....	14
1.15 Erstellung eines jährlichen Zwischenberichtes/Verwendungsnachweis für die Förderstelle	14
1.16 Erstellung eines Schlussberichtes / Verwendungsnachweis für die Förderstelle	14
2 Weitere Maßnahmen	15
2.1 Verkehr und Mobilität.....	15
2.1.1 Radverkehr	15
2.1.2 ÖPNV.....	17
2.1.3 Untersuchungen zum Modal Split.....	18
2.1.4 Ausbau der E-Ladeinfrastruktur.....	18
2.1.5 Aktionen und Veranstaltungen	19
2.2 Energie	19
2.2.1 Kommunale Wärmeplanung	19
2.2.2 Energiekarawane.....	19
2.2.3 Treibhausgasbilanzierung	19
2.3 Bildungsprojekte	20
2.3.1 klima.fit – Klimawandel vor der Haustür	20
2.3.2 Radiosendungen mit Partnerstadt Pamiers.....	20
2.3.3 Nachhaltigkeitspreis.....	20



2.3.4	Weitere Bildungsveranstaltungen	20
2.4	Kooperationen	21
2.4.1	Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Crailsheim GmbH	21
2.4.2	Regionale Kooperation	21
2.5	Klimaanpassung	21
2.5.1	Regionale Klimaanalyse Heilbronn-Franken	21
2.5.2	Starkregenisikomanagement.....	21



Vorbemerkungen

Der folgende Bericht umfasst die Klimaschutzaktivitäten und -projekte der Stadtverwaltung Crailsheim in den Jahren 2021 und 2022 sowie bis einschließlich Juni 2023. Es ist gleichzeitig der Abschlussbericht an den Gemeinderat im Rahmen des Förderprogramms „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ der Nationalen Klimaschutzinitiative (Laufzeit: 01.05.2021 – 30.04.2023), mit welchem die Personalstelle gefördert wurde. Seit 01.05.2023 wurde die Personalstelle Klimaschutzmanagement bei der Stadtverwaltung entfristet.

Der erste Teil des Berichts gibt einen Überblick über Maßnahmen, die im Rahmen des Fördervorhabens Klimaschutzmanagement bearbeitet wurden. Der zweite Teil gibt einen Überblick über weitere abgeschlossene oder angestoßene Klimaschutzprojekte, jeweils mit einem kurzen Statement zum Stand des Projekts und dem weiteren geplanten Vorgehen.



1 Maßnahmenplan Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement

In diesem Kapitel wird der Umsetzungsstand der Maßnahmen aus dem Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement dargestellt. Grundlage bildet der im Rahmen der Förderung des Anschlussvorhabens vom Gemeinderat verabschiedete Maßnahmenplan, der in der folgenden Tabelle wörtlich so dargestellt ist, wie damals vom Gemeinderat beschlossen. Ergänzt wurde der aktuelle Stand zum Juni 2023.

Tabelle 1: Übersicht Maßnahmenplan Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement 01.05.2022 – 30.04.2023. Die ersten 4 Spalten geben wörtlich den Maßnahmenplan, wie im Jahr 2020 beschlossen, wider. Die rechte Spalte wurde mit dem aktuellen Stand von Juni 2023 ergänzt.

ID	Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Meilensteine	Stand 06/2023
1	Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz	Erstellung von Presseinformationen	Bsp.: Erste Energieberatungen durchgeführt	Umsetzung erfolgt
		Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen		
		BürgerRad: Teilnahme an Sitzungen, Beteiligung bei Projekten, Durchführung gemeinsamer Aktionen		
2	Aufbau eines städtischen Energetischen Gebäudemanagements	Aufbau einer Datenbank, Erarbeitung von Kennziffern, Benchmarking	Auswahl Software - Abschluss Bestandsdatenerfassung - Erarbeitung von Kennziffern - Benchmarking Vergleiche	Umsetzung begonnen
3	Mitwirkung bei der Umsetzung konkreter Projekte i.d.R. des Gebäudemanagements bei energetischen und klimaschutzbezogenen Fragestellungen	Neubau Leichenhalle Hauptfriedhof / Sozialer Wohnungsbau je Maßnahme 10 Tage	Jeweils Umsetzung konkreter Projekte	Umsetzung erfolgt
		Eichendorffschule / Käthe-Kollwitz-Schule		
		Erneuerung Heizanlagen in verschiedenen städtischen Gebäuden		
4	Nutzung der städtischen Dachflächen für Sonnenenergie	Umsetzung kommunaler Projekte im Bereich Solarthermie oder PV-Machbarkeitsstudien	Inbetriebnahme von stadteigenen Solarthermie- / PV-Flächen	Umsetzung begonnen
		Wirtschaftliche und technische Prüfung der Einzelobjekte		
		Umsetzung der Projekte		



ID	Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Meilensteine	Stand 06/2023
5	Fortführung der Effizienzsteigerung bei der Straßenbeleuchtung	Austausch noch vorhandener Quecksilberdampflampen	Austausch noch vorhandene Quecksilberdampflampen	Umsetzung teilweise erfolgt
		Einführung eines Beleuchtungskatasters und der Nachtabschaltung	Einführung eines Beleuchtungskatasters	
		Umstellung auf LED-Technik	Einführung der Nachtabschaltung	
			Umstellung auf LED-Technik	
6	Verbesserung der Umweltleistung der Stadt Crailsheim	Erstellung eines Konzepts für den kommunalen Fuhrpark / Erarbeitung ökologischer und sozialer Beschaffungsrichtlinien	Fertigstellung Konzept	Umsetzung teilweise erfolgt
		Überprüfung der Energieverbräuche beim städtischen Fuhrpark	Erarbeiten von Vorschlägen für die Neuanschaffung von Fahrzeugen	
		Erarbeitung von Vorschlägen für die Neuanschaffung von Fahrzeugen		
7	Umstellung auf Ökostrom	Abklärung der Randbedingungen	-	Umsetzung erfolgt
		Klärung vergaberechtlicher Fragen	-	
		Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots	-	
8	Hydraulische Untersuchung Kanalisation (Abwärmepotenzial)	-	-	Umsetzung begonnen
9	Mitwirkung bei weiteren Stadtentwicklungsmaßnahmen	Bereich Bauleitplanung	Abschluss des jeweiligen B-Planverfahrens	Umsetzung erfolgt
		Bereich Flächenmanagement		
10	Modellhafte Klimaschutzsiedlungen	Mitwirkung bei besonderen Stadtentwicklungsstrategien	Erstellung Kommunalen Wärmeplan	Umsetzung erfolgt
		a) Erstellung eines kommunalen Wärmeplans gemäß KlimaSchG BW	Erstellung Quartierskonzepte	
		b) Erstellung von Quartierskonzepten - energetische Stadtsanierung		
11	Zertifizierung im Rahmen des European Energy Award	Ermittlung der notwendigen Grundlagen	Vorbereitung Teilnahmeantrag	Umsetzung erfolgt
		Vorbereitung eines Teilnahmeantrags		
		Koordinierung der notwendigen Schritte		



ID	Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Meilensteine	Stand 06/2023
12	Bewerbung als Fairtrade-Town	Vorbereitung GR-Beschluss, Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe	Vorbereitung GR-Beschluss	Umsetzung erfolgt
		Abstimmung mit den lokalen Einzelhandelsgeschäften, Organisation von Bildungsaktivitäten in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen, Kirchen	Bildung Steuerungsgruppe	
		Abstimmung mit örtlichen Medien bzgl. Berichterstattung	Fertigstellung der Bewerbungsunterlagen	
13	Durchführung eines Controllings für das Energiemanagement	-	Auswertung von Benchmarking-Vergleichen (interkommunal)	Umsetzung teilweise erfolgt
14	Erstellung eines jährlichen Klimaberichtes	-		Umsetzung teilweise erfolgt
15	Erstellung eines jährlichen Zwischenberichtes/Verwendungsnachweis für die Förderstelle	-		Umsetzung erfolgt
16	Erstellung eines Schlussberichtes / Verwendungsnachweis für die Förderstelle	-		Umsetzung erfolgt

Es folgt eine Kurzbeschreibung zum Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen.



1.1 Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz

Der Klimaschutz wurde stets möglichst öffentlichkeitswirksam umgesetzt. Einige Beispiele für Themen, die in der Presse berichtet wurden seien hier genannt:

- Nachhaltige Beschaffung & Fairtrade-Stadt
- Stadtradeln 2021 & 2022
- Europäische Mobilitätswoche 2021 & 2022
- Rad-Check für Bürger/-innen
- Lastenrad-Verleih
- Fahrrad-Nikolausaktion
- Bau neuer Radwege und Ertüchtigung der Radwegebeschilderung
- Radiosendungen mit der Partnerstadt Pamiers zum Thema Nachhaltigkeit
- Veranstaltungen zum Klimaschutz (z.B. Kurs „klima.fit“ an der Volkshochschule)

Zudem gab es Kurzberichte über die Tätigkeiten des Klimaschutzmanagements sowie die Fairtrade-Stadt Crailsheim beim Lokalsender SHA-TV.

Es fanden drei Sitzungen mit dem BürgerRad statt (Oktober 2021 / Juni 2022 / Mai 2023). Die Kommunikation mit dem BürgerRad und dessen Beteiligung an Projekten läuft aus Sicht der Verwaltung sehr gut, auch wenn nicht immer alle Wünsche des BürgerRad durch die Verwaltung umgesetzt werden können.

1.2 Aufbau eines städtischen Energetischen Gebäudemanagements

Aufgrund der Implementierung eines umfassenden Immobilienmanagements Mitte 2023, u.a. einhergehend mit einer entsprechenden CAFM-Software, soll diese Aufgabe in den Gesamtprozess integriert werden.

Das Energiecontrolling wurde wie bisher durch die städtische Energiemanagerin weitergeführt. Neu hinzugekommen ist die Meldung der städtischen Energieverbräuche an das Land Baden-Württemberg, verpflichtend für alle Kommunen gemäß § 18 Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW). Die Verbräuche werden jedes Jahr zum 30. Juni für das Vorjahr erfasst und liegen in Crailsheim für die Jahre 2020 und 2021 vor (siehe *Abbildung 1*).

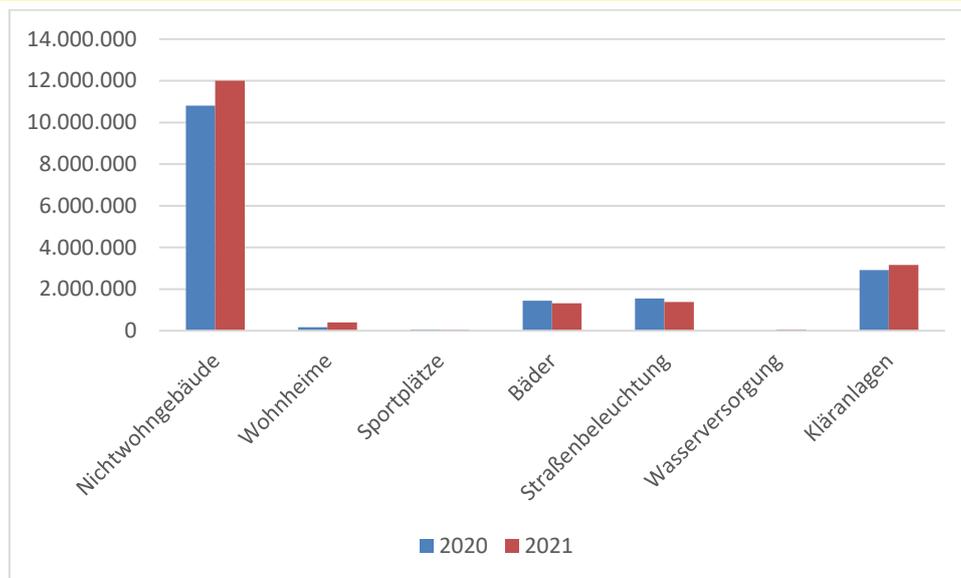


Abbildung 1: Endenergieverbrauch der kommunalen Liegenschaften in kWh. Meldung nach § 18 KlimaG BW (eigene Darstellung).

Die Abbildung zeigt einen leicht steigenden Endenergieverbrauch, der in erster Linie auf die Rückkehr zum Normalbetrieb nach der Corona-Pandemie zurückzuführen ist (Rückkehr in die Schulen, Veranstaltungen, etc.). Es wird darauf verwiesen, dass die Energieverbräuche von Bädern sowie der Wasserversorgung nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung liegen, für die gesetzliche Meldung jedoch miterfasst werden müssen. Nicht offiziell erfasst werden müssen hingegen die Energieverbräuche der kommunalen Wohngebäude. Der leichte Anstieg im Verbrauch der Kläranlage ist auf die leicht steigenden Abwassermengen zurückzuführen.

Parallel dazu wurde der Prozess des systematischen energetischen Gebäudemanagements anhand des Umsetzungswerkzeugs Kom.EMS (Kommunales Energiemanagement-System), welches u.a. von der Landesenergieagentur KEA entwickelt wurde, geprüft und vorbereitet. Dafür fand ein Auftaktgespräch mit einem Berater der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) statt und es wurde eine Ist-Analyse zum Stand des kommunalen Energiemanagements erstellt. Es fand zudem eine umfassende Marktanalyse bzgl. der in Zukunft einzusetzenden Energiemanagement-Software statt.

Es wird erwartet, dass mit Umsetzung des neuen Ressorts „Immobilienmanagement“ das städtische Energiemanagement weiter digitalisiert und strukturiert eingeführt werden kann. Die Vorbereitungen dafür sind getroffen.

Unabhängig davon lief der Austausch alter Heizungsanlagen in städtischen Gebäuden im Rahmen der Bafa-Förderung weiter. In den Jahren 2021 und 2022 wurden folgende Heizungsanlagen ausgetauscht:

- Wohngebäude Kellerweg 7: Austausch Flüssiggas-Therme durch Pelletkessel
- Wohngebäude Grünlandweg 25: Austausch Ölkessel durch Pelletkessel
- Geschäftsstelle Westgartshausen: Austausch Öleinzelöfen durch Pelletkessel



1.3 Mitwirkung bei der Umsetzung konkreter Projekte des Gebäudemanagements bei energetischen und klimaschutzbezogenen Fragestellungen

Es erfolgt eine Mitwirkung des Klimaschutzmanagements bei Projekten des Gebäudemanagements. Diese erfolgt anhand spezifischer Fragestellungen, wie z.B. PV-Anlagen, Baustandards oder Beleuchtung.

Das Klimaschutzmanagement hat gemeinsam mit dem SG Hochbau eine Leitlinie für Nachhaltiges Bauen entwickelt, welches in den Ausschreibungen für Architekten- oder Ingenieurleistungen für kommunale Neubauvorhaben bereits eingesetzt wird. Die Leitlinie ist nicht bindend, sondern stellt vielmehr die Kernaspekte in puncto Nachhaltigkeit vor, die im Rahmen der Planungen und Ausführungen berücksichtigt werden sollen. Eine genaue Anwendung der Kriterien erfolgt abschließend immer projektbezogen mit Rücksicht auf die spezifische Ausführung und die finanziellen Möglichkeiten eines jeden Vorhabens.

1.4 Nutzung der städtischen Dachflächen für Sonnenenergie

In den beiden vergangenen Jahren wurden die folgenden Photovoltaik (PV)-Anlagen auf städtischen Gebäuden installiert:

- Kindergarten Parkstraße (9,9 kWp)
- Baubetriebshof Lagergebäude (99,9 kWp)
- Eigentümergemeinschaft Amtshaus (9,9 kWp) – Dachfläche verpachtet an Mitglied der Eigentümergemeinschaft
- Schafscheuer Westgartshausen (25 kWp) – Dachfläche verpachtet an Stadtwerke Crailsheim GmbH
- Bürgerhaus Goldbach (13,53 kWp)

Im Neubau bzw. Generalsanierung sind folgende PV-Anlagen geplant:

- Hauptfriedhof Leichenhalle
- Feuerwache II
- Kindergarten Goldbach
- Realschule zur Flügelau

Zudem sind auf weiteren Bestandsgebäuden eigene PV-Anlagen geplant (Eigenverbrauchsanlagen mit Überschusseinspeisung). Für 7 vorgeprüfte (Statik, Netzanschluss, Leistung) städtische Gebäude erfolgte eine erste Ausschreibung für Ingenieurleistungen im März 2023, leider gingen hierfür aufgrund der hohen Auslastung der Planungsbüros keine Angebote ein. Bei der zweiten Ausschreibung im Mai 2023 konnten die Planungsleistungen für die 7 Anlagen vergeben werden. Mit der Ausschreibung für die Bauleistungen wird derzeit im ersten Quartal 2024 gerechnet. Auf diese Weise werden nach und nach die Bestandsgebäude abgeprüft und bei Eignung eine PV-Anlage installiert.



Eine Gesamtliste mit allen städtischen Gebäuden und deren möglicher Eignung für PV-Anlagen wird ebenfalls derzeit beim Klimaschutzmanagement erarbeitet. Die Liste wird dem Gremium in der zweiten Jahreshälfte vorgestellt.

Zudem erfolgt eine Dachverpachtung ausgewählter Dachflächen an die Stadtwerke Crailsheim GmbH. So wurde auf der Schafscheuer Westgartshausen bereits eine PV-Anlage durch die Stadtwerke Crailsheim GmbH errichtet. Weitere Gebäude sind geplant.

Bzgl. Freiflächen-PV wird auf die Sitzungsvorlage 2023/014 verwiesen.

1.5 Fortführung der Effizienzsteigerung bei der Straßenbeleuchtung

Der Austausch der Straßenbeleuchtung findet kontinuierlich im Rahmen des Jahresauftrags Straßenbeleuchtung durch die Stadtwerke Crailsheim GmbH statt.

Von den derzeit 5.880 Leuchtpunkten im Stadtgebiet wurden bisher ca. 1.800 mit LED-Technik ausgestattet. Davon wurden 1060 Leuchtpunkte im Zeitraum 01.01.2020 bis 01.01.2023 umgerüstet.

Der Stromverbrauch der gesamten Straßenbeleuchtung betrug im Jahr 2021 ca. 1.384.813 kWh und liegt damit, berechnet auf den Stromverbrauch pro Kilometer, leicht unter dem Durchschnitt in Baden-Württemberg.

Zielsetzung ist die Komplettumstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Dafür wird in den kommenden Jahren ein systematischer Austausch von Straßenzügen umgesetzt. Ein entsprechender Prioritätenplan wird derzeit im SG Tiefbau erarbeitet.

1.6 Verbesserung der Umwelleistung der Stadt Crailsheim

Im Rahmen des Fuhrparkmanagements der Verwaltung wurde eine Verbesserung bei der Ausschreibung der Langzeitmiete 2023/24 erreicht. Zukünftig stehen dem Fuhrpark drei rein elektrisch betriebene Fahrzeuge zur Verfügung. Diese können voraussichtlich im dritten Quartal 2023 vom Händler bereitgestellt und ab diesem Zeitpunkt genutzt werden.

Zudem wurde nach entsprechendem Beschluss der Haushaltssatzung ein E-Fahrzeug für die Ortspolizei beschafft, ein zweites wird in Kürze beschafft.

Es besteht weiterhin großes Potenzial bzgl. der Umstellung des Fuhrparks. Die Verwaltung plant hier weiterhin eine rasche Elektrifizierung der Flotte. In der Tiefgarage sind für die Nutzung der städtischen E-Fahrzeuge im Sommer/Herbst 2023 zwei neue Ladepunkte vorgesehen.

Im Juli 2021 trat zudem die „Richtlinie Nachhaltige Beschaffung“ in Kraft. Über den aktuellen Stand der Umsetzung wurde der Gemeinderat im Februar 2023 (Sitzungsvorlage 2023/021) ausführlich informiert. Im April 2022 wurde die Richtlinie zudem im Rahmen einer Veranstaltung der Bio-Musterregion Hohenlohe offiziell vorgestellt.



1.7 Umstellung auf Ökostrom

Die Umstellung auf Ökostrom ist zum 01.02.2022 erfolgt. Die Stadt bezieht seither zertifizierten Ökostrom des Labels „KlimaINVEST Ökostrom“. Die Zertifizierung beruht dabei auf Herkunftsnachweisen und es fließt pro kWh ein bestimmter Betrag in einen Fonds für Reinvestitionen in Energiewendeprojekte.

1.8 Hydraulische Untersuchung Kanalisation

Mit der Studie soll untersucht werden, inwieweit sich die Abwasserwärme im Kanal vor der Kläranlage energetisch nutzen lässt. Die Maßnahme konnte aufgrund fehlender Haushaltsmittel bisher nicht durchgeführt werden. Im Haushaltsplan 2023/24 sind jedoch Haushaltsmittel für die Durchführung der Studie vorgesehen. Die Vergabe der Studie ist für 2023 vorgesehen.

1.9 Mitwirkung bei weiteren Stadtentwicklungsmaßnahmen

Es erfolgt eine enge Einbindung des Klimaschutzmanagements in städtebauliche Rahmenplanungen, z.B. zur Temporären Fußgängerzone, Östlichen Innenstand, ZOB-Areal, Grundwegsiedlung, Kalkwiesen oder Gewerbegebiet Härtle. Ziel der Mitwirkung ist die Prüfung und Stellungnahme zu Ausschreibungsunterlagen und Planentwürfen sowie vertiefte Planung bei den Themen Energie und Mobilität.

1.10 Modellhafte Klimaschutzsiedlungen

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH hat im November 2022 ihr zweites Energetisches Quartierskonzept für das Gebiet Kalkwiesen abgeschlossen. Im Quartier erfolgt bislang fast 90 % der Wärmezeugung mit fossilen Energieträgern, ein typischer Wert für Crailsheim. In der Maßnahmenumsetzung soll der Fokus vor allem auf mehr durchgeführte Energieberatungen, die energetische Sanierung des Schulkomplexes Eichendorffschule sowie die Zusammenlegung der im Gebiet vorhandenen Wärmenetze gelegt werden. Im Rahmen des KfW-Förderprogramms „Energetische Stadtsanierung“ erfolgte die Abwicklung und Weiterleitung der Fördermittel für das Projekt über die Stadtverwaltung, eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Projekt fand im Juli 2022 in der Eichendorffschule statt. Es ist vorgesehen, auch den städtischen Gremien die Ergebnisse des Projekts in der zweiten Jahreshälfte zu präsentieren.

Das Projekt wird durch eine Expertenrunde begleitet, an der auch das Klimaschutzmanagement teilnimmt. Diese Runde wird auch die nächste Phase der Umsetzung mit Sanierungsmanagement begleiten.

1.11 Zertifizierung im Rahmen des European Energy Awards

Nach Beschluss des Gemeinderats im Februar 2023 (Sitzungsvorlage 2023/064) zur Teilnahme am European Energy Award (eea) wurde der Vertrag mit der



Bundesgeschäftsstelle des eea ebenfalls im Februar 2023 unterzeichnet. Der Antrag auf Förderung wurde im November 2022 gestellt, den Zuwendungsbescheid über 10.000 € Zuschuss erhielt die Stadt im Mai 2023.

Im Mai 2023 erfolgte ebenfalls die Beauftragung eines externen eea-Beraters. Ein Auftaktgespräch findet Mitte Juli gemeinsam mit den Entscheidungsträgern der Stadtverwaltung statt. Die kommenden Schritte sind die Bildung des Energieteams und die Ist-Analyse (Stärken-Schwächen) der Stadt Crailsheim. Nähere Informationen finden sich in der o.g. Sitzungsvorlage.

1.12 Bewerbung als Fairtrade-Town

Alle Voraussetzungen zur Bewerbung sind erfüllt. Für die Stadt Crailsheim bedeutet dies:

- Vorliegen eines Gemeinderatsbeschlusses
- Gründung einer Steuerungsgruppe
- Mindestens 8 Einzelhandelsgeschäfte bieten Fairtrade-Produkte an
- Mindestens 4 Gastronomiebetriebe bieten Fairtrade-Produkte an
- Mitwirkung von je einer Kirche, einem Verein und einer Schule mit Verkauf von Fairtrade-Produkten und der Durchführung von Bildungs-/Informationsveranstaltungen zum Thema Fairtrade
- Öffentlichkeitsarbeit – mindestens 4 Presseberichte
- Umsetzung von Aktionen (s.u.)

Die offizielle Bewerbung wurde Mitte Juni 2023 bei Fairtrade-Deutschland eingereicht. Die Bearbeitung des Antrags wird ca. 8 Wochen in Anspruch nehmen.

Im Rahmen der Fairtrade-Kampagne wurden bisher folgende Aktionen durchgeführt:

- **Schulaktionstag:** Am 28.10.2022 fand an einem Großteil der Crailsheimer Schulen ein Schulaktionstag zum Thema Fairtrade statt. Die angebotenen Aktionen reichten von Supermarktbesuchen über Arbeit mit externen Referenten, Ausstellungen bis hin zu fairer Pausenbewirtung.
- **City Tour 2022:** Am 30.11.2022 fand die City Tour Crailsheim erstmals unter einem Motto statt. Das Thema „Fair und sozial handeln“ rückte Crailsheimer Betriebe in den Fokus, die fair gehandelte und produzierte Produkte in ihrem Sortiment führen bzw. die den sozialen Aspekt zum Kern ihrer Arbeit machen.
- **Volksfest 2022:** Das Thema Fairtrade-Stadt wurde auch auf dem Volksfest-Umzug 2022 dargestellt.
- **Faires und vegetarisches Kochbuch:** Schülerinnen und Schüler des ASG haben gemeinsam mit Religionslehrer (und Fairtrade-Stadt-Sprecher) Uwe Langsam ein faires Kochbuch entwickelt. Dieses wurde in einer Unterrichtsstunde mit dem Klimaschutzmanagement der Stadt offiziell vorgestellt und diskutiert.
- **Schokoladen-Banderole:** Mit Zertifizierung der Johannesgemeinde als „Faire Gemeinde“ wurde zur Adventszeit 2022 eine offizielle Crailsheimer



Schokoladen-Banderole eingeführt. Die Banderole zeigt das Motiv der Johanneskirche, gemalt vom Crailsheimer Künstler Gerhard Frank, und wird ausschließlich für fair gehandelte Schokolade angeboten.

Weitere Aktionen werden fortlaufend durch die Fairtrade-Steuerungsgruppe geplant und umgesetzt.

1.13 Durchführung eines Controllings für das Energiemanagement

Hierzu siehe Kapitel 1.2.

1.14 Erstellung eines jährlichen Klimaberichtes

Seit Neubesetzung des Klimaschutzmanagements 2021 wurde auf eine jährliche Berichterstattung verzichtet. Es wird vorgeschlagen, die Inhalte, Form und Frequenz der zukünftigen Berichterstattung in der Klausurtagung zum Thema Klimaschutz im Herbst 2023 zu diskutieren und festzulegen.

1.15 Erstellung eines jährlichen Zwischenberichtes/Verwendungsnachweis für die Förderstelle

In Übereinstimmung mit den Förderbedingungen erfolgte jährlich ein Mittelabruf sowie für das Jahr 2021 die Erstellung eines Zwischenberichtes. Der finale Verwendungsnachweis für die Förderung des Anschlussvorhabens Klimaschutzmanagement muss bis Ende Oktober 2023 dem Fördermittelgeber vorgelegt werden.

1.16 Erstellung eines Schlussberichtes / Verwendungsnachweis für die Förderstelle

Hierzu siehe Kapitel 1.15.



2 Weitere Maßnahmen

Das folgende Kapitel gibt einen Überblick über weitere Klimaschutzmaßnahmen, die unabhängig vom Maßnahmenplan des Fördervorhabens in den vergangenen beiden Jahren umgesetzt bzw. angestoßen wurden.

2.1 Verkehr und Mobilität

2.1.1 Radverkehr

Im Bereich Radverkehr konnten die folgenden Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt werden:

- Ausbau Radweg Haller Straße
- Ausbau Radweg Trutenbachallee
- Neubau Rad-Abstellanlage Albert-Schweitzer-Gymnasium

Für alle drei Maßnahmen konnte erfolgreich eine Förderung über das Landesgemeindevverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) erzielt werden. Für folgende Vorhaben wurde ebenfalls Förderung beim LGVFG beantragt:

- Ausbau Radweg Crailsheim – Satteldorf
- Neubau Radweg Crailsheim – Beuerlbach

Am ZOB wurden im Jahr 2022 kurzfristig aufgrund hoher Nachfrage im Sommerhalbjahr weitere öffentliche Fahrradstände nachgerüstet.

Die Benutzungsregelungen der abschließbaren Abstellanlage am ZOB wurde umgestellt. Seit Juli 2022 wird eine geringe jährliche Nutzungsgebühr erhoben, nachdem viele Inhaber der Transponder den Käfig nicht genutzt haben, gleichzeitig aber eine lange Warteliste entstanden ist. Die Nutzungsgebühr hat dazu geführt, dass viele Inhaber von Transpondern diese zurückgegeben haben und die Stadtverwaltung nun wieder Transponder an die Warteliste ausgeben kann. Die Verwaltung erhofft sich durch die Einführung der Nutzungsgebühr in Zukunft eine bessere Auslastung der Anlage.

Die Stadt hat im Jahr 2022 erfolgreich am Förderprogramm RadKULTUR des Landes teilgenommen. Im Zuge dessen wurde ein kostenloser Lastenradverleih eingeführt (siehe auch Sitzungsvorlage 2022/337), der in den ersten Monaten sehr gut angenommen wurde, in den Wintermonaten allerdings deutlich weniger Nachfrage verzeichnete. Weiterhin konnten drei kostenfreie RadChecks für Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Kampagne „Crailsheim nimmt sich Zeit“ im Jahr 2022 umgesetzt werden, bei welcher insgesamt ca. 230 Fahrräder überprüft wurden. Letztlich wurde im Rahmen des Förderprogramms für das Team mit den meisten geradelten Kilometern beim STADTRADELN 2022 eine RadService-Station als Gewinn vergeben.



Die Stadt hat in den Jahren 2021, 2022 und 2023 wieder am Wettbewerb STADTRADELN teilgenommen. Eine Übersicht über die Ergebnisse findet sich in den folgenden Abbildungen:



Abbildung 2: Ergebnisse STADTRADELN 2021.



Abbildung 3: Ergebnisse STADTRADELN 2022.



Abbildung 4: Ergebnisse STADTRADELN 2023.

Im Zuge des landesweiten RadNETZ Baden-Württemberg zum Ausbau der Fahrradinfrastruktur erfolgte erstmals eine komplette Dokumentation des Umsetzungsstand aller für Crailsheim definierten Maßnahmen, die dem Land Baden-Württemberg sowie dem Landratsamt Schwäbisch Hall übermittelt wurde. Weiterhin wurde die gesamte Radwegebeschilderung des RadNETZ BW im Stadtgebiet mit Hilfe des BürgerRad Crailsheim und der NVBW Baden-Württemberg überarbeitet und neu beschildert. Diese wird laufend geprüft und aktualisiert.



Im Jahr 2022 wurde in der Jagstau am Kocher-Jagst-Radweg ein weiterer RadService-Punkt installiert.

Im Jahr 2022 wurden zwei Pedelecs für Dienstfahrten von Mitarbeitenden des Rathauses angeschafft. Leider wurden beide Pedelecs kurz nach Anschaffung von Unbekannten gestohlen. Eines der Pedelecs konnte durch die Polizei Crailsheim wiedergefunden werden. Es erfolgte eine weitere Sicherung des Fahrradkäfts am Rathaus, sodass hoffentlich weiterer Diebstahl in Zukunft verhindert werden kann.

Die Aufstellung neuer bzw. Ertüchtigung bestehender Rast- und Sitzplätze für Radfahrende in Crailsheim wird momentan durch eine Fachfirma sowie den Baubetriebshof umgesetzt und sollte noch vor den Sommerferien 2023 abgeschlossen sein.

Nach wie vor besteht zudem dringender Bedarf an zusätzlichen Fahrradabstellanlagen für Rathausmitarbeitende. Hierzu läuft derzeit eine Prüfung für mögliche Standorte.

Es ist für die Jahre 2023/24 zudem die Einführung eines Betrieblichen Mobilitätsmanagements geplant, um Mitarbeitenden weitere Anreize zum Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsformen zu ermöglichen. Die Umsetzung erfolgt durch einen Fragebogen über das Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden und die anschließende Ableitung von Maßnahmen.

Den Zuschuss zum Deutschlandticket für die Mitarbeitenden der Verwaltung hat der Gemeinderat bereits mit Beschluss der Sitzungsvorlage 2023-243 am 11.05.2023 beschlossen.

2.1.2 ÖPNV

Der Gemeinderat hat der Vertragsverlängerung mit der StadtBus GbR / Kreisverkehr Schwäbisch Hall GmbH um ein weiteres Jahr bis Ende 2023 zugestimmt.

Seit 01.09.2021 fährt die zusätzliche Linie 50 zwischen Onolzheim und Westgartshausen. Der Testbetrieb läuft noch bis 31.08.2024.

Der neue „Freibad-Bus“ verkehrt ebenfalls seit dem Beginn der Freibad-Saison 2023.

Seit Beginn 2023 läuft die Machbarkeitsstudie zur Einführung eines on-demand-Verkehrs in Crailsheim. Ergebnisse hierzu werden dem Gemeinderat in der Sitzung separat präsentiert.

Das Landratsamt bereitet derzeit die Fortschreibung des Nahverkehrsplans vor. Die Verwaltung hat dafür im Mai 2023 im Rahmen einer Bedarfsanalyse für den zukünftigen Stadtbusverkehr den Anschluss neuer Wohngebiete sowie Vorschläge für Verbesserungen der Linienverläufe an das Landratsamt Schwäbisch Hall übermittelt. Zwischenzeitlich hat die Stadtbus Crailsheim GbR SBC beim Landratsamt Schwäbisch Hall einen Antrag auf Einkürzung der Verkehrsleistung gestellt. Hierzu findet Anfang Juli 2023 ein gemeinsames Gespräch unter Beteiligung der Kreisverkehr Schwäbisch Hall GmbH statt.



Weiterhin läuft nach langer Wartezeit auf den Förderbescheid seit April 2023 die barrierefreie Umrüstung von 15 Bushaltestellen im Stadtgebiet.

2.1.3 Untersuchungen zum Modal Split

In den Jahren 2023-2025 findet in Crailsheim eine Befragung privater Haushalte zur Erfassung des Mobilitätsverhaltens und zur Ermittlung des Modal-Splits (Verteilung des Transportaufkommens auf die Verkehrsmittel ÖPNV, Fahrrad, PKW, Fuß) statt. Die Untersuchungen werden von der TU Dresden deutschlandweit koordiniert, sodass sich national vergleichbare Kennwerte daraus ableiten lassen. Mit den Ergebnissen der Studie wird 2025 gerechnet.

2.1.4 Ausbau der E-Ladeinfrastruktur

Der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in Crailsheim wird im öffentlichen Raum derzeit von den Stadtwerken umgesetzt. In enger Abstimmung mit der Verwaltung konnten so in den vergangenen beiden Jahren neue öffentliche Ladesäulen installiert werden. Die vorhandenen Ladepunkte der Stadtwerke Crailsheim sind im Folgenden gelistet (Stand: 20.06.2023):

- Parkplatz ZOB Worthingtonstraße (4 Ladepunkte)
- Parkplatz Voith (2 Ladepunkte)
- Friedrich-Bergius-Straße (2 Ladepunkte)
- Tiefgarage Rathaus (2 Ladepunkte)
- Volksfestplatz (2 Ladepunkte)
- Parkhaus am Klinikum (10 Ladepunkte)
- Parkhaus Grabenstraße (8 Ladepunkte)
- Leuchtenbergstraße (2 Ladepunkte)
- Berliner Platz (2 Ladepunkte)
- Parkplatz Bürgermeister-Demuth-Alle (2 Ladepunkte)
- Parkplatz Bergwerkstraße (2 Ladepunkte)
- Parkplatz Hagenhofer Straße / Taxisstraße (2 Ladepunkte)
- Parkplatz Breslauer Straße (2 Ladepunkte)
- Parkplatz Untere Ludwigstraße (2 Ladepunkte)
- Parkplatz Friedenstraße/Goethestraße (2 Ladepunkte)
- Parkplatz McKee-Platz/Haller Straße (2 Ladepunkte)
- Parkplatz Festhalle Roßfeld (2 Ladepunkte)
- Reinhaller Straße (2 Ladepunkte)

Weitere 3 Ladestandorte sind derzeit in Planung:

- Im Fliegerhorst (2 Ladepunkte)
- Schlossplatz (2 Ladepunkte)
- Parkplatz Parc Vital oder Adam-Weiß-Straße (2 Ladepunkte)



2.1.5 Aktionen und Veranstaltungen

In den Jahren 2021/2022 fanden verschiedene Aktionen zum Thema Nachhaltige Mobilität statt.

- **Nikolaus-Aktion der AGFK:** Die Stadt nimmt jährlich an der Aktion teil, mit welcher auf Beleuchtung am Fahrrad und Verkehrssicherheit in der dunklen Jahreszeit hingewiesen wird.
- **Europäische Mobilitätswoche:** Im Jahr 2021 wurde an einem Tag während der Europäischen Mobilitätswoche der Straßenraum in der Langen Straße umorganisiert. An diesem Tag war die Durchfahrt und das Parken für PKW untersagt und gemeinsam mit Gewerbetreibenden und Baubetriebshof konnte die Aufenthaltsqualität vor Ort erhöht und bereits erste Meinungen über die Errichtung einer Fußgängerzone in der Innenstadt gesammelt werden. Im Jahr 2022 gab es gemeinsam mit dem Landratsamt Schwäbisch Hall und der KreisVerkehr GmbH einen Aktionsstand zum Thema Nachhaltige Mobilität am Volksfestsamstag.
- **PendlerBrezel:** Die Aktion PendlerBrezel für Fahrradpendler fand 2021 und 2022 ebenfalls mit teilnehmenden Bäckereien in Crailsheim statt.
- **Helm tragen Kampagne:** Die Aktion wurde im Sommer 2021 gemeinsam mit der Kreisverkehrswacht Schwäbisch-Hall-Crailsheim auf dem Schweinemarktplatz durchgeführt, mit dem Ziel die Verkehrssicherheit für Radfahrer zu erhöhen.

2.2 Energie

2.2.1 Kommunale Wärmeplanung

Über den Umsetzungsstand der kommunalen Wärmeplanung wurde der Bau- und Sozialausschuss in der Sitzung 28.02.2023 detailliert informiert, es wird auf die Sitzungsvorlage 2023/121 verwiesen.

2.2.2 Energiekarawane

Im Jahr 2023 startet zudem die „Energiekarawane“ in Crailsheim. Ziel dieses Projektes ist es, durch aufsuchende Energieberatungen private Haushalte zu energetischen Sanierungen ihrer Gebäude zu bewegen. Die Kampagne ist in Baden-Württemberg bereits sehr weit verbreitet und hat eine hohe Erfolgsquote. Im Juni 2023 wurden bereits Energieberater/-innen in Crailsheim und Umgebung kontaktiert und um eine Mitwirkung bei der Kampagne gebeten. Die Durchführung der Energiekarawane ist für den Herbst 2023 vorgesehen.

2.2.3 Treibhausgasbilanzierung

Eine Treibhausgasbilanzierung für die Stadt Crailsheim konnte bisher noch nicht erstellt werden. Eine entsprechende Bilanz soll bis zur Klausurtagung Klimaschutz im



Herbst 2023 vorliegen. Die dafür genutzte Software BICO2BW wird der Stadt kostenlos von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) zur Verfügung gestellt.

2.3 Bildungsprojekte

2.3.1 klima.fit – Klimawandel vor der Haustür

Im Jahr 2022 fand erstmals an der vhs Crailsheim der Kurs klima.fit statt. Der Kurs richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie gezielt an Multiplikator/-innen und Mandatsträger/-innen und vermittelt Wissen über die Grundlagen des Klimawandels sowie Möglichkeiten auf lokaler Ebene sowie persönlich aktiv im Klimaschutz zu werden.

Auch im Jahr 2023 wurde der Kurs erneut von der vhs in Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement angeboten, musste jedoch leider mangels ausreichender Anmeldungen leider wieder abgesagt werden.

Es ist geplant, den Kurs 2024 erneut an der vhs anzubieten.

2.3.2 Radiosendungen mit Partnerstadt Pamiers

Seit Beginn 2023 läuft das gemeinsame Radioprojekt mit der Partnerstadt Pamiers, in welchem einmal pro Monat nachhaltige Initiativen aus Crailsheim und Pamiers in einer zweisprachigen Sendung vorgestellt werden. Das Projekt wird vom Jugendzentrum Crailsheim und dem Maison des Jeunes et de la Culture in Pamiers unterstützt. Die Partnerstädte nehmen dabei auch am deutsch-französischen TANDEM-Projekt (<https://tandem-staedte.eu/>) teil. In einer ersten Projektphase wurden von Januar-Juni 2023 insgesamt 6 Radiosendungen ausgestrahlt.

2.3.3 Nachhaltigkeitspreis

Der Nachhaltigkeitspreis wurde auf Antrag der SPD-Fraktion im Jahr 2022 ins Leben gerufen. Die entsprechende Satzung wurde veröffentlicht, eine konstituierende Sitzung der Jury hat stattgefunden. Die erste Vergabe für den Nachhaltigkeitspreis ist für das Schuljahr 2023/24 vorgesehen.

2.3.4 Weitere Bildungsveranstaltungen

Am Lise-Meitner-Gymnasium fand im Juni 2022 eine Unterrichtsstunde zum Thema kommunaler Klimaschutz in Crailsheim statt, welche vom Klimaschutzmanagement gestaltet wurde.

Im Rahmen der Kirchlich-Theologische Arbeitsgemeinschaft des Evangelischen Dekanats fand im Oktober 2022 zudem ein Austausch über die Rolle der Kirche im kommunalen Klimaschutz sowie Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kirche statt.



Im Mai 2023 fand gemeinsam mit dem Stadtarchiv Crailsheim und der Katholischen Erwachsenenbildung Schwäbisch Hall eine Podiumsdiskussion zur Ausstellung „Anpassen – fliehen – festsitzen. Die Auswirkungen der Klimakrise auf den Globalen Süden“ im Gemeindehaus St. Bonifatius statt.

2.4 Kooperationen

2.4.1 Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Crailsheim GmbH

Bzgl. der Themen Klimaschutz und Stadtentwicklung erfolgt ein enger Austausch mit den Stadtwerken Crailsheim und dem Ressort Stadtentwicklung. In einer seit 2022 regelmäßig tagenden Strategieguppe werden gemeinsame Projekte mit Bezug auf eine klimaneutrale Energieversorgung und nachhaltige Stadtentwicklung besprochen. Dazu zählen derzeit unter anderem die Projekte kommunale Wärmeplanung, Freiflächen-PV, Grundwegsiedlung, Östliche Innenstadt, Gewerbegebiet Härtle, Paradeis-Quartier und Baugebiet Kalkwiesen.

2.4.2 Regionale Kooperation

Seit 2022 findet ein regelmäßiger Austausch der Klimaschutzmanager/-innen aus den Landkreisen Hohenlohe und Schwäbisch Hall statt. Dieser wird vom Energiezentrum in Wolpertshausen organisiert.

Ein neues Projekt ist die Nachhaltige Modellregion Heilbronn-Franken. Diese von pro-Region e.V. ins Leben gerufene Initiative hat eine regionale Kooperation verschiedener Akteure im Themenfeld Ernährung und Konsum zum Ziel.

Das LEADER-Aktionsgebiet „Jagstregion“, zu welchem auch Crailsheim zählt, wurde für die Periode 2023-2027 erneut vom Land Baden-Württemberg für eine Förderung ausgewählt. Für die neue Förderperiode ist das Klimaschutzmanagement der Stadt Crailsheim stellvertretendes Beiratsmitglied der lokalen Aktionsgruppe der Jagstregion.

2.5 Klimaanpassung

2.5.1 Regionale Klimaanalyse Heilbronn-Franken

Zum Stand der Regionalen Klimaanalyse wird auf die Sitzungsvorlage 2023-266 und die entsprechenden Beratungen des Gemeinderats in der Sitzung vom 15.06.2023 verwiesen.

2.5.2 Starkregenrisikomanagement

Ebenfalls in Bezug zur Klimaanpassung läuft seit Frühjahr 2022 die Erstellung eines Starkrisikomanagements für die Stadt Crailsheim. Mit Ergebnissen aus dem Projekt ist im Frühjahr 2024 zu rechnen. Parallel dazu wurde ein Hochwasseralarm- und



Einsatzplan vom Ressort 7 erstellt. Dieser wurde mit der Sitzungsvorlagen 2022-425 am 17.11.2022 vom Gemeinderat beschlossen.